

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Rödgen

über

Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Auskunft erteilt: Herr Pausch
Zimmer-Nr.: S02.022
Telefon: 0641 306-1005
Telefax: 0641 306-2015
E-Mail: ralf.pausch@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
II - 2

Datum
23.7.2012

Ausweisung von Parkmöglichkeiten in der Straße „Zum Bahnhof“

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.05.2012 - OBR/0923/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Sitzung am 5.6.2012 haben Sie folgenden Antrag beschlossen:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in der Straße zum Bahnhof in Fahrtrichtung Gießen, zwischen der Einmündung Kirchenring und der Stichstraße zum ehemaligen Bahnhof, Parkmöglichkeiten zuzulassen.“

Antwort:

Das bestehende Halteverbot auf dem ca. 50 Meter langen Abschnitt zwischen der Bushaltestelle und dem in Richtung alter Bahnhof abknickenden Straßenteil ist aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht weiterhin erforderlich.

Eine vollständige Aufhebung des Halteverbotes hätte zur Folge, dass beidseitig frei geparkt werden kann. Dies könnte zu einer Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeiten führen. Durch zusätzliche Bremsmanöver, wieder anführende Fahrzeuge sowie kurzfristig stark beschleunigende Autofahrer ist jedoch mit einer Zunahme der Lärmbelastung für die Anwohner zu rechnen. Durch versetzt parkende Fahrzeuge würde aber insbesondere eine Beeinträchtigung des ÖPNV (Linien 1 und 110) zu erwarten sein.

Für die Einrichtung eines straßenseitig alternierenden Halteverbotes ist der fragliche Streckenabschnitt zu kurz. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Bereich von Bushaltestellen ein gesetzliches Parkverbot (15 Meter vor und hinter dem Haltestellenschild) besteht. Die vorhandene Markierung hat hier lediglich eine „Hinweisfunktion“.

Für die Zahnarztpraxis wurden im Baugenehmigungsverfahren auf dem Grundstück Stellplätze entsprechend der Stellplatzsatzung nachgewiesen und auch tatsächlich angelegt. Ein etwaiger Mehrbedarf ist vom Verursacher zu beheben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Weigel-Greilich'. The signature is fluid and cursive, with a prominent initial 'S' and a long, sweeping underline.

Weigel-Greilich
Bürgermeisterin